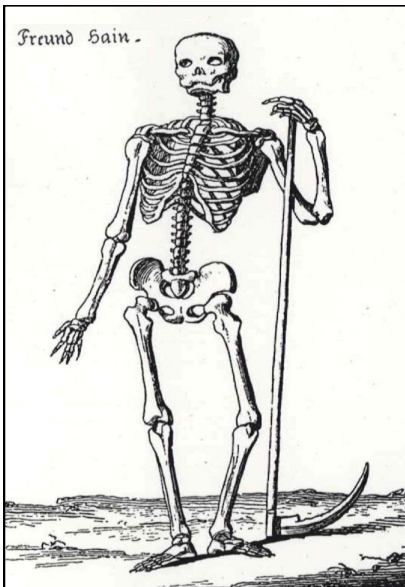


HOLTENSER BERG

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Bethlehemgemeinde

Послание Вифлеемской общины

Nr. 121 September — November 2017



Kirche im Herbst:

Erntedank (S. 13) - Buß- und Bettag (S. 13) - Ewigkeitssonntag (S. 12)

Das Büro hat neue Öffnungszeiten: Mi. 10-13 — Do. 14-17 — Fr. 10-12 !

Angedacht

Frau M. ist sowohl religiös interessiert als auch spirituell veranlagt. Mit der Kirche hat sie eher wenig zu tun. Was sie glaubt, speist sich aus ihren eigenen Erfahrungen sowie aus verschiedenen religiösen Traditionen. Viele christliche Elemente sind dabei, aber auch Gedanken anderer Religionen. Damit entspricht ihr Glaube wohl dem sehr vieler Menschen in Deutschland.

Ihr Glaube ist für sie auch gut mit dem Christentum vereinbar. Auf einen passenden Satz aus der Bibel kann sie auch verweisen. Denn im Johannesevangelium (14,2) sagt Jesus: *„Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen.“* Sie deutet das so, dass es im Hause Gottes Platz für viele Religionen gibt. Alle wohnen sie im Hause Gottes, alle haben sie etwas mit Gott zu tun. Entsprechend ist es auch problemlos möglich, sich Elemente verschiedener Religionen zusammen zu suchen und doch immer noch im Hause Gottes zu bleiben.

Auch damit ist sie wohl wieder mehrheitsfähig. Alle Religionen haben gute Elemente, alle sind irgendwie wahr, alle Götter sind irgendwie ein Gott. Da man aber auch nicht alles aus allen Religionen glauben kann – und ja ohnehin schon eine Auswahl aus verschiedenen Religionen getroffen hat, kann man sich auch gleich aussuchen, was man nicht glauben kann oder möchte. Das Ergebnis ist die individuell auf die eigene Person zugeschnittene Religion mit einem gut zu mir passendem Gott.

Alles gut, könnte man meinen. Ob es

wirklich gut ist, wenn jeder sich seinen eigenen Gott nach seinen eigenen Wünschen erschafft und dann gut nach eigenen Regeln leben kann, ist eine andere Frage.

Auf jeden Fall ist es nicht das, was Jesus meint. Denn wer bei Johannes weiter liest, wird fest stellen, dass Jesus nach dem Satz *„Im Hause meines Vaters gibt es viele Wohnungen.“* ankündigt, dass er voran geht zu Gott dem Vater, um dort die Wohnungen vorzubereiten für die, die ihm nachfolgen. Denn einst wird er zurückkommen und seine Anhänger zu sich holen. Es geht also nicht um Wohnungen, in denen verschiedene Religionen ihre Büros unterhalten; es geht um die Zimmer, in denen die wohnen sollen, die Jesus einst zu sich holt.

Vielleicht hat Jesus dieses Missverständnis vorhergesehen. Denn wenige Zeilen später sagt er selbst: *„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.“* (Joh 14,9) Ähnlich hat Jesus schon vorher gesagt: *„Ich bin die Tür; wer durch mich hinein geht wird gerettet werden.“* (Joh 10,9) Es gibt zwar viele Wohnungen im Hause Gottes, aber es gibt nur einen Weg dorthin und nur eine Tür hinein. Und das ist Jesus.

Jesus ist da eindeutig. Denn das ist ihm wichtig.





Nachbarschaftszentrum Holtenser Berg

Neue Leitung ab 1. September

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Holtenser Bergs,

gern möchte ich mich Ihnen vorstellen. Ich heiße Sahri Sprinke und leite ab dem 1. September das Nachbarschaftszentrum auf dem Holtenser Berg.

Meine Aufgaben werden dabei unter anderem das Weiterführen des Mittagstisches und das Organisieren von weiteren Begegnungsangeboten sein, die Sie, die Bevölkerung des Holtenser Bergs, in der Ideenschmiede angestoßen haben.



Mit meinem Mann und meinem Sohn wohne ich seit 6 Jahren auf dem Hagenberg als direkte Nachbarin des Holtenser Bergs, bin Mitglied im Sportverein Grün-Weiß Hagenberg und habe meinen Sohn dieses Jahr in der Hagenbergschule eingeschult. Ich freue mich daher besonders auf die Arbeit in unserer Nachbarschaft und darauf, Sie bald im Nachbarschaftszentrum persönlich begrüßen zu dürfen.

Herzlichst Ihre

Sahri Sprinke

Nachbarschaftszentrum Holtenser Berg, Londonstr. 11a (Gemeindezentrum),
37079 Göttingen, Tel. 0551-50420747, nbz-hoberg@gmx.de

Gemeindebüro mit neuen Öffnungszeiten

Das Gemeindebüro ist jetzt geöffnet:

Mi. 10—13 Uhr

Do. 14—17 Uhr

Fr. 10—12 Uhr



Sprechstunde Pastor Janssen:

Do. 17—18 Uhr (und nach Vereinbarung)

JEDER LEBENSABSCHNITT erfordert die passende Wohnung.



Die Städtische Wohnungsbau versorgt den Göttinger Wohnungsmarkt mit bedarfsgerechten und bezahlbaren Wohnungen. Unser Angebot umfasst mit mehr als 4.600 Wohnungen sanierte Altbauten, aber auch modern ausgestattete Neubauten. In verschiedenen Preiskategorien und passenden Grundrissen für alle Lebensabschnitte.

Wenn Sie ein neues Zuhause suchen - sollten wir uns kennenlernen.

Reinhäuser Landstr. 66
37083 Göttingen
Tel.: (05 51) 49 67-0

www.swb-goettingen.de



Mittwochskreis – (September - November 2017)

06. 09.	Gesprächskreis	Herr Kristel
13. 09.	Ausflug „zum Kehr“	Brückner
20.09.	Gesprächskreis	Herr Kristel
27. 09.	Thema offen	Brückner

Herbstferien – der Mittwochskreis fällt am 04. und 11. 10. aus.

18. 10.	Gesprächskreis	Kristel/Ohlendorf
25. 10.	Thema offen	Brückner
01. 11.	Gesprächskreis	Kristel/Ohlendorf
08. 11.	Thema offen	Brückner
15. 11.	Gesprächskreis	Kristel/Ohlendorf
22. 11.	Gesprächskreis; ab 16 Uhr: Gottesdienst z. Buß- und Betttag	
29. 11.	Gesprächskreis	Kristel/Ohlendorf

Beginn jeweils mittwochs um 15 Uhr – Ausfahrten 14 Uhr

OST – WEST - CLUB

Unsere nächsten Termine für September – November 2017

DATUM	INHALT	ДАТА	СОДЕРЖАНИЕ
07.09. 18 Uhr	Gespräche am Samowar	07. 09. в 18:00	Встреча у самовара.
21.09. 18Uhr	Gespräche am Samowar	21.09. в 18:00	Встреча у самовара.
05.10 . 18 Uhr	Gespräche am Samowar	05.10 . в 18:00	Встреча у самовара.
19.10. 18 Uhr	Gespräche am Samowar	19.10. в 18:00	Встреча у самовара.
02.11. 18 Uhr	Gespräche am Samowar	02. 11 . в 18:00	Встреча у самовара.
16.11. 18 Uhr	Gespräche am Samowar	16.11. 18 Uhr	Встреча у самовара .

„Jika `mfana...“ und „Hier sind zwei Krokodile...“

Singen macht Spaß und glücklich, gemeinsam singen vielleicht noch mehr. Erleben konnten das über zwanzig Kinder, die am 19. Und 20. Mai gemeinsam mit Gosia Borrée gesungen haben.



Eingeladen zu dem kostenlosen Workshop waren alle Kinder des Holtenser Berges, zwischen sechs und zwölf Jahren, singbegeisterte Vorschulkinder waren auch dabei. Gefolgt sind der Einladung über 20 Kinder, so dass am Freitag 16 und am Samstag 10 Kinder – in unterschiedlicher Besetzung ihre Stimme erklingen ließen. Am Samstag gab es ein warmes Mittagessen, da der Workshop

von 11 bis nach 15 Uhr dauerte.

Außer ihrer Gitarre und einigen deutschen Liedern, von denen die Kinder ein paar schon kannten, hatte Gosia Borrée Lieder aus anderen Ländern und Kontinenten dabei. Viel Spaß machten die Lieder, die zum Mitspielen und Mitbewegen einluden. Das südafrikanische Lied, „Jika `mfana“ lädt Mädchen und Jungen zum Tanzen ein. Ein Lied von Noah und den Tieren auf der Arche gab den Kindern Gelegenheit Krokodil, Elefant und Affe nachzuahmen. Lustig waren am Samstag in der Mittagspause die Spiele zur Auflockerung, so dass sowohl die großen und als auch die kleinen Kinder die Zeit vergessen ließen. Fast keine Zeit blieb mehr, um am Ende den Eltern die neu gelernten Lieder vorzusingen.

Für einen zweiten Singworkshop für Kinder wird ein Termin gesucht. Voraussichtlich nach den Herbstferien soll es wieder um Stimme und Bewegung gehen. Gosia Borrée hat schon zugesagt und die Ankündigung hängt wie immer am Eingang der Bethlehemsgemeinde und im Kindergarten. Eltern können ihre Kinder telefonisch voranmelden, um so auf jeden Fall über den Termin informiert zu werden (Tel. 0157 50260266 Gudrun Spinner).

Falls die Begeisterung noch wächst, wäre es schön, wenn sich ein Kinderchor daraus entwickeln könnte. Dann wäre es auch möglich, noch tollere und vielleicht schwierigere Lieder zu üben, zu singen und vielleicht vorzusingen. (G.Sp.)

Wieder Wassergewöhnung für Vorschulkinder

Achtzehn Kindergartenkinder im Vorschulalter haben von November 2016 bis Juni 2017 am Kurs „Wassergewöhnung“ teilgenommen. Finanziert wurde der Kurs aus Mitteln der Glücksspirale und des Diakonischen Werkes. Mit Unterstützung aller Erzieherinnen und vieler Eltern, konnten so viele Kinder aufgeteilt in zwei Gruppen immer donnerstags zur Schwimmhalle des Christophorushauses fahren. Dort herrschen ideale Wasserbedingungen für die ersten Schwimmversuche so kleiner Kinder.

Alle Vorschulkinder sollten die Möglichkeit haben, sich im Wasser zu bewegen, Vertrauen zu fassen, unterzutauchen, mutiger zu werden, usw., und einfach Spaß im Wasser zu haben. Die Kinder konnten mehr Sicherheit im Wasser gewinnen. Das war das vorrangige Ziel des Kurses und die Botschaft von Maïke Fremke, der Übungsleiterin. Sie hatte die Herzen der Kinder und Eltern sehr schnell gewonnen. Dass einige Kinder mit ihr sogar schwimmen gelernt und das Seepferdchenabzeichen erhalten haben, ist ein schönes ‚Nebenprodukt‘.

In der zweiten Hälfte des Kurses, nach den Osterferien, brauchten wir Eltern und haben sie gebeten, sich aktiver am Kurs ihrer Kinder zu beteiligen. Zu den meisten Terminen konnten wir ein Elternteil als Verstärkung mitnehmen, um genügend Begleitpersonen dabei zu haben. Nur ganz wenige Termine mussten ausfallen.

Zum Abschluss und als Höhepunkt des ‚Schwimmjahres‘ waren alle Kinder mit ihren Eltern ins Rosdorfer Freibad zum Schwimmfest mit Picknick eingeladen. Die Resonanz übertraf auch hier unsere Erwartungen. Fast alle Eltern konnten ihre Kinder begleiten und sich von der guten Atmosphäre im ‚Schwimmkurs‘ überzeugen. Für die Kinder bedeutete es wieder einmal die so wichtige Erfahrung machen

zu können, dass sich die beiden Welten, der Kindergarten und das Zuhause, begegnen und ergänzen.

Insgesamt hat der Kurs viel Freude bereitet und die Reaktion der Kinder und die Rückmeldung der Eltern waren positiv, so dass wir den Kurs auch für die diesjährigen Vorschulkinder anbieten wollen. Bis der Kurs beginnt – nach den Herbstferien bzw. nach der Eingewöhnungszeit der neuen Kindergartenkinder – suchen wir noch einen neuen Übungsleiter oder eine neue Übungsleiterin, die mit Begeisterung und Herz für unsere Kinder ‚ins Wasser geht‘. (G.Sp.)



Kleidung—Schuhe—Haushaltswäsche

für die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg
können abgegeben werden am:

Mittwoch, 25. Oktober (10-13 Uhr)

Donnerstag, 26. Oktober (14-17 Uhr)

Freitag, 27. Oktober (10-12 Uhr)

im Gemeindehaus, Londonstraße 11 a.



Bitte gut verpacken!



Mit Herz und guter Laune sind wir immer für Sie da!

seit 1976 in Ihrer Nähe

**Gemeindepflegedienst West e. V.
Auf dem Hagen 23**

Wir bieten geprüfte ambulante Alten- und Kranken-
pflege, Betreuung, Haushaltshilfe und mehr ...

Rufen Sie uns an unter - Telefon: **0551-61643** - (im Notfall auch rund um die Uhr!)



Computer-Kurse zum Verstehen

**Bildbearbeitung (Einführung) -
oder: Wie gehe ich mit den Fotos
meiner Digitalkamera um?**

04.09. - 06.09.2017 / 59 € / 12 Ustd.

**Internet-Einführungskurs:
sicher und gezielt im Internet surfen**

18.09. - 20.09.2017 / 59 € / 12 Ustd.

e-mail clever nutzen

25.09. - 27.09.2017 / 59 € / 12 Ustd.

Dateiverwaltung

04.10. - 06.10.2017 / 59 € / 12 Ustd.

Bildbearbeitung für Fortgeschrittene

09.10. - 12.10.2017 / 78 € / 16 Ustd.

**Den PC einstellen - optimieren -
Programme installieren:
Was man/frau schon immer über ihren
PC wissen wollte.**

16.10. - 18.10.2017 / 59 € / 12 Ustd.

**Textverarbeitung mit WORD
(Word 2013)**

23.10. bis 26.10.2017 / 78,00 € / 16 Ustd.

E-Mail für Fortgeschrittene

06.11. bis 07.11.2017 / 40,00 € / 8 Ustd.

**Datenspeicherung
auf externen Datenträgern**

13.11.2017 / 22,00 € / 4 Ustd.

**OUTLOOK - kommunizieren und
planen mit Outlook**

20.11. bis 21.11.2017 / 40,00 € / 8 Ustd.

Unterrichtszeiten aller Kurse jeweils von 08:30 bis
11:45 Uhr.

Weitere Informationen auf unserer website:
www.eeb-goettingen.de.

Wir beraten Sie auch gern persönlich am Telefon
unter: (0551-45023)



Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen / eeb
Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen - Tel 0551-45023 / Fax 0551-47655
e-mail: info@eeb-goe.de / www.eeb-goettingen.de

): Freiwilliges Kirchgeld ?! :(

„Zusätzliches Geld für die Kirche? Was soll denn das? Ich bezahle doch schon Kirchensteuer!“, werden Sie jetzt vielleicht denken.

Ja, das stimmt, aber:

1. bezahlt nur etwa ein Drittel der Bevölkerung des Holtenser Berges Kirchensteuer. Die Anderen haben vielleicht gute Gründe das nicht zu tun. Dennoch nutzen wohl einige dennoch die Angebote der Bethlehemsgemeinde oder finden es zumindest gut, das es solche gibt. Diese Menschen haben so die Möglichkeit zu spenden.

Und 2. geht die Kirchensteuer zunächst an die Landeskirche. Die verteilt sie weiter. Bei den Kirchengemeinde kommt etwa ein Drittel an. Der große Rest bleibt bei der Landeskirche, dem Diakonischen Werk, dem Kirchenkreis Göttingen, weiteren übergemeindlichen Einrichtungen... Das Meiste wird sinnvoll sein. Dennoch fehlt uns das Geld in der Gemeinde. Wenn Sie also ihre Gemeinde vor Ort unterstützen möchten und sichergehen wollen, dass das Geld auch hier bleibt, dann ist das „Freiwillige Kirchgeld“ eine gute Möglichkeit.

Konkret sammeln wir dieses Jahr für die **Renovierung und Ausstattung eines Raumes speziell für die Arbeit mit (kleineren) Kindern**. Die Älteren von Ihnen erinnern sich vielleicht noch, dass es so einen Raum früher gab. Der ist aber in die Jahre gekommen. Das wollen wir ändern.

Falls Sie helfen wollen, freuen wir uns über Ihre Spende auf folgendes Konto: **Kirchenkreis Göttingen; IBAN: DE 77 2605 0001 0000 0008 28; Verwendungszweck: Bethlehem — Freiwilliges Kirchgeld.**

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, bitte Namen und Adresse angeben!

Vielen Dank!

„Der Mond ist aufgegangen...“ und „Freund Hain“

Matthias Claudius (1740—1815) werden viele als Dichter des Liedes „*Der Mond ist aufgegangen kennen*“ (im Gesangbuch Nr. 482). Von Beruf war er Journalist und Herausgeber des „Wandsbecker Boten“.



Als er ab 1775 seine „Sämtlichen Werke“ herausgab, widmete er diese nicht einem Förderer oder seiner Frau... sondern „*Freud Hain*“. Das ist der Tod. Und damit keine Zweifel aufkommen, wer gemeint ist, findet sich am Beginn des ersten Band das Bild unten.

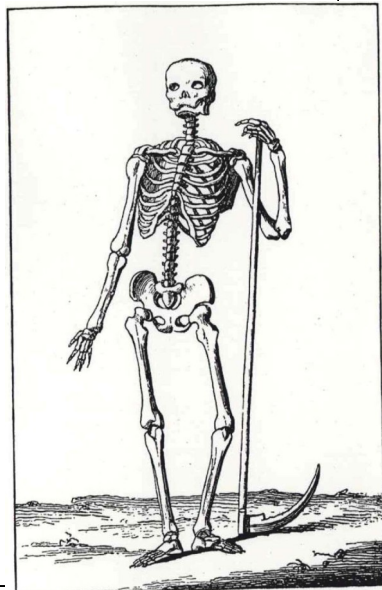
Matthias Claudius kannte „*Freud Hain*“ gut. Als er noch ein Kind war

starben ein Bruder, eine Schwester und ein Halbbruder. Während des Studiums erkrankte er an den Pocken; ein weiterer Bruder pflegte ihn und steckte sich an. Während Matthias Claudius überlebte, starb der Bruder.

Dennoch hat Matthias Claudius die Freude am Leben nicht verloren—und seinen Glauben auch nicht.

Vor dem Tod hat er sich nicht versteckt. Er konnte dem Tod sogar Positives abgewinnen. In der 6. Strophe von „*Der Mond ist aufgegangen*“ heißt es: „*Wollst endlich sonder Grämen / aus dieser Welt uns nehmen / durch einen sanften Tod; und wenn du uns genommen, / laß uns in' Himmel kommen, / du unser Herr und unser Gott.*“

Im **Gottesdienst am Ewigkeitssonntag,**
am **26. November ab 11 Uhr,**
gedenken wir unserer Toten.



Freund Hain -

ERNTEDANK ...

...feiern wir in diesem Jahr
am **Samstag**, den 23. September
um **17:00** Uhr
als **Abendgottesdienst**

(vor den Herbstferien und dem Tag der Einheit).
Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu
einem warmen **Abendessen** eingeladen.
Falls Sie **Erntegaben** beisteuern möchten, bit-
ten wir darum, diese möglichst in den Tagen
zuvor im Gemeindezentrum abzugeben.



Wahl zum Bundestag am Sonntag, 24.09.2017:

Die **Wahllokale** für den Holtenser Berg befinden sich
dieses Jahr erstmals **im Gemeindezentrum!**

Am

Buß- und Bettag

laden wir ein zum

Gottesdienst mit Tischabendmahl

am **Mittwoch**, 22. November

um **16:00** Uhr.



Sanierung der Kita



Liebe Eltern und Gemeindemitglieder,
im letzten Gemeindebrief hatten wir berichtet, dass die Kita in den Sommerferien saniert werden soll und einen Anbau und eine neue Küche erhalten wird.

Anfang Juni erhielten wir die Nachricht, dass die Sanierung verschoben werden muss, weil sich auf die Ausschreibung der Stadt Göttingen keine Firmen gemeldet hätten.

Inzwischen hatten wir alles organisiert und die ersten Umzugskisten gepackt. Die Kinder waren aufgeregt und voller Vorfreude. Eltern hatten ihre Mithilfe für Räumungs- und Baumaßnahmen angekündigt, die nicht von Firmen erledigt werden würden. – Eine kleine Katastrophe: wir alle waren überrascht, traurig, verärgert. Viel Arbeit und Aufregung – zu nächst umsonst.

Jetzt soll es im April weiter gehen. Eine dreimonatige Auslagerungsphase ist angekündigt und die Stadt sucht für uns nach Ausweichräumen und natürlich nach Firmen, die die Sanierungsarbeiten ab April 2018 ausführen können. Wir hoffen sehr, dass diesmal alles klappt und werden über den Fortgang berichten.

(m.e.)



Ki Bi Sams - der Kinder-Bibel-Samstag

Ein neues KiBisams-Team hat sich gebildet.

Daher laden wir wieder **Kinder ab 5 Jahren** ein zu Spiel, Spaß und Geschichten aus der Bibel — jeweils **Samstag von 10-12 Uhr**.

Die nächsten Termine sind : **23. Sept.—28. Okt.—25. Nov.**

Die Kinder bitte in der Woche zuvor im Gemeindebüro anmelden!

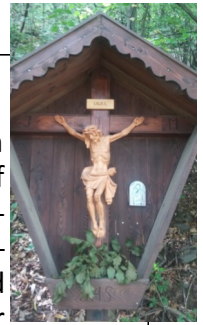
Ist da jemand, der für mich da ist?

Als ich das Lied „Ist da jemand“ von **Adel Tawil** zum ersten Mal hörte, dachte ich, das klingt nach einem Menschen auf der Suche. Haben Sie so etwas schon erlebt? Eine hoffnungsvolle Suche vielleicht selbst begonnen oder bereits abgeschlossen? Wenn unser Leben einmal voller Einsamkeit und Leere ist, suchen wir meist nach etwas, das uns Halt gibt. Wir sehnen uns nach jemandem, der uns zuhört, in die Arme nimmt, unsere Tränen trocknet, uns auf dem Lebensweg begleitet.

Ich habe auf einer solchen Suche **Gott** gefunden. Gott gibt mir Halt im Leben; er stärkt, beschützt und tröstet mich. Er lässt mich zur Ruhe kommen und bewacht meinen Schlaf. Meine Sorgen, meine Nöte, meine manchmal verstrickten Gedanken, Gott kann ich alles anvertrauen. Immer und überall darf ich mit ihm reden, zu ihm beten. Er versteht mein Herz, auch ganz ohne Worte, und er glaubt an mich. Die Welt taucht er in bunte Farben, strahlend im Sommersonnenschein. Er schenkt mir Freude und Zufriedenheit, er belebt meine Seele, wenn ich mich für ihn öffne, auf ihn höre wie auf eine innere Stimme. Und er hat uns ein großes Geschenk anvertraut: Gott hat seinen Sohn **Jesus Christus** auf unsere Welt gesandt. Jesus ist zu uns gekommen und hat unser Suchen, unser Fragen selbst durchlebt. Er ist durch die tiefste Tiefe gegangen, am

Kreuz gestorben, um dann dorthin zu gelangen, wonach sich viele Menschen sehnen: dem Himmel. Der Himmel ist der Platz an der Seite Gottes, das ewige Leben, für Christen das Zuhause für alle Zeiten. Doch für unser Leben auf der Erde hat Jesus uns einen Begleiter zurückgelassen: den **Heiligen Geist**. Der Heilige Geist kann zu uns kommen, wenn wir unser Herz für ihn öffnen. Er kann unser Tröster, unser Ratgeber oder Anwalt sein, wenn wir suchend oder fragend sind. Da ist also **immer** jemand, der für uns da ist! Darauf können wir vertrauen und uns beruhigt in Gottes Hände geben. Gott ist Anfang und Ende; er ist das Ziel, die Wahrheit und das Licht. Er empfängt uns mit weit geöffneten Armen, wenn wir an ihn glauben. Und das ist gut so.

(Anja Hillebrecht)



Aus der Region...

Ausfahrt der „Region Goe-West“ nach Eisenach

Innerhalb des Kirchenkreises Göttingen bilden die Weststadt (Christus, Frieden, Bethlehem), Grone (Jona, St. Petri) und die Dörfer westlich von Göttingen (Groß-Ellershausen, Hetjershausen, Elliehausen, Esebeck, Holtensen...) die Region „Goe-West“.

Die Gemeinden sollen in den nächsten Jahren zunehmend kooperieren. Auf der Ebene der Kirchenvorstände und der PastorInnen gibt es in ausgewählten Bereichen bereits eine Zusammenarbeit.

Goe-West on tour – gelungene Ausfahrt zum Reformationsjubiläum

Um ein Kennenlernen zu fördern, konnten Gemeindeglieder aus allen beteiligten Gemeinden an dem Goe-West-Projekt „Ausfahrt nach Eisenach und zur Wartburg“ am 13. Mai teilnehmen.

Bei herrlichem Wetter war bereits die Busfahrt nach **Eisenach** durch die frische Maienlandschaft ein guter Auftakt. Unter der Leitung zweier „Lutherfinderinnen“ erlebten wir einen interessanten Stadtrundgang **auf den Spuren Martin Luthers**. Der anschließende Besuch des **Lutherhauses** war dank etlicher interaktiver Stationen recht kurzweilig. Während der Mittagspause stärkten wir uns in der lebendigen Fußgängerzone für die Besichtigung der **Wartburg** mit der eindrucksvollen Sonderausstellung **Luther und die Deutschen**. Die von allen Mitreisenden als sehr gelungen erlebte Ausfahrt war auf Initiative von Herrn S. Neumann, Holtensen, zustande gekommen. Bei der Verabschiedung wurde der Wunsch nach einer weiteren derartigen Goe-West-Reise geäußert.

A. Luther/e.j.



AM 12.NOV 2017

MARTINSMARKT

14³⁰ UHR - ANDACHT

15⁰⁰ UHR - KAFFEE UND KUCHEN

UND VIELE STÄNDE MIT SELBSTGEBASTELTEN



EV.-LUTH CHRISTUSKIRCHE
FRIEDRICH-NAUMANN-STR.66 - GÖTTINGEN

REFORMATIONSGOTTESDIENST IN UND MIT DER REGION GÖ-WEST

DI. 31. OKT. 2017 UM 18⁰⁰ UHR

Am 31. Oktober 1517 schlug **Martin Luther** der Überlieferung nach 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg. Damit leitete er die **Reformation der Kirche** ein.

Das Wort „Reformation“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „Wiederherstellung, Erneuerung“. Martin Luther setzte sich für eine grundlegende Erneuerung der Kirche auf der Grundlage der Bibel ein.

In diesem Jahr jährt sich dieses Ereignis zum 500. Mal. Bereits seit 2015 feiern wir in unserer Gemeinde den Gottesdienst zum Reformationstag an und laden Sie dazu herzlich ein. Der Gottesdienst wird von der Orgel und dem Posaunenchor begleitet.

AM ANFANG
WAR DAS WORT



Nach dem Gottesdienst gibt es einen Imbiss.

EV.-LUTH CHRISTUSKIRCHE
FRIEDRICH-NAUMANN-STR.66 - GÖTTINGEN



**KONZERT DES POSAUNENCHORES
DER CHRISTUSKIRCHE**

„Bella Italia“

am 17.09.2017 um 18⁰⁰ Uhr

**Die Bläserinnen und Bläser werden Sie an diesem
Abend unter der Leitung von Posaunenchorleiter Kai
Fennel auf eine Reise nach Italien mitnehmen.**

Der Eintritt ist kostenlos

Um eine Spende für den Posaunenchor wird gebeten

EV.-LUTH CHRISTUSKIRCHE FRIEDRICH-NAUMANN-STR.66 - GÖTTINGEN

Aus unserer Gemeinde

Getraut wurden aus unserer Gemeinde am 8. Juli 2017

in der St.-Pankratius—Kirche in Esebeck:

Franziska Krause (geb. Jacobi) und Dennis Krause

Es verstarben und wurden in einem Trauergottesdienst verabschiedet:

Waldemar Hopf am 25. Juni

Helmut Kinder am 7. Juli

Zum **Geburtstag** gratulieren wir allen genannten und nicht genannten Gemeindegliedern der nächsten Monate:

03.09.	Erwin Harwardt (82)	15.10.	Helmut Schmidt (90)
03.09.	Hans Schrader (83)	21.10.	Piada Rerich (85)
08.09.	Christian Buchholz (75)	22.10.	Heidemarie Beste (75)
09.09.	Vladimir Lir (85)	28.10.	Joachim Kaschützke (84)
11.09.	Klaus Ernst (83)	29.10.	Brigitte Stuckenschmidt (70)
16.09.	Brigitte Domeyer (70)	30.10.	Manfred Gentler (83)
20.09.	Irmgard Meyer (82)	02.11.	Elisabeth Hofmann (86)
21.09.	Annelie Priebe (75)	03.11.	Karl-Heinz Engelhardt (87)
23.09.	Dieter Kolle (81)	06.11.	Wilhelm Linzel (80)
25.09.	Rudi Aschenbrandt (80)	09.11.	Dr. Ulrike Schlaudraff (80)
01.10.	Maria Reischwich (84)	16.11.	Hans Hagendorff (80)
02.10.	Werner Eggert (82)	16.11.	Christa Kahl (70)
03.10.	Hermine Kornewald (85)	19.11.	Hermine Buchholz (75)
04.10.	Barbara Adler (70)	23.11.	Ingrid Bötte (82)
05.10.	Maria Runk (70)		
07.10.	Elvira Bär (89)		Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!
12.10.	Kunigunde Kohlhoff (83)		

Gruppen, Kurse, Angebote ...

Beratung:

Erziehung: Di. 15:00-16:00 (in der KiTa nach Anmeldung)
Familienberatung: Do. 15:30-17:00
Sozialberatung: Fr. 13:00-16:00

Erwachsene/Senioren/Alle:

Mi. 15:00-17:00 Ökumen. Seniorennachmittag „Mittwochs-Kreis“
Do. 18:00-20:00 Ost-West-Club (vierzehntägig)
So. 11:00-12:00 Gottesdienst (genaue Termine siehe rechte Seite)

Kinder/Jugend und Eltern:

Di. 14:30-16:00 Elterncafé am Nachmittag (letzter Di. im Monat -
siehe Aushang)
Mi. 16:00-17:30 Kinderangebot (3-4/5-7 J.)
Mi. 16:00-17:30 Eltern-Kinderangebot (letzter Mi. im Monat)
Do. 16:00-17:30 Griffbereit (Sprachförderung 0-4 J.)
Sa. 10:00-12:00 Kinder-Bibel-Samstag (unregelmäßig)

Kurse:

Mo. 16:00-18:00 Malkurs
Di. 17:30-19:00 Deutsch (mit Kinderbetreuung)
Di. 19:00-20:30 Deutsch
Mi. 14:00-18:00 Computer
Do. 15:00-18:00 Russisch
Fr. 16:00-18:00 Malen

Musik:

Posaunenchor: Di. 19:00-20:30 in der Christuskirche
Posaunenausbildung: bitte Rita Brückner fragen (61101)

Soziales:

Treffpunktladen: Mo. 10:00-12:00 + Do. 16:00-18:00
Göttinger Tafel: Mo. 15:00-15:30 + Do. 11:00-11:30

Weitere Gruppen, Kurse, Angebote... und mehr Details unter:
www.bethlehem-goettingen.wir-e.de/gruppen

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand d. Bethlehemgemeinde (verantwortlich: H. Fennel, Brüsselstr. 23b, 37079 Göttingen). Redaktion und Layout: Eric Janssen. Fotos: Privat, Kirche, Partner oder gemeinfrei (S. 12).
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de, Auflage: 2000 (auf Recyclingpapier).
Wer nicht möchte, dass seine Daten im Gemeindebrief veröffentlicht werden, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Gottesdienste auf dem Holtenser Berg *und in der Region*

Gottesdienste in der Bethlehemgemeinde beginnen in der Regel um 11 Uhr. Bitte abweichende Zeiten in anderen Gemeinden beachten. Auf Anfrage kann ein Fahrdienst zur Friedens-/Christuskirche eingerichtet werden.

03.09.	11:00	12. Sonntag nach Trinitatis (Abendmahl)	P. Janssen
10.09.	10:00	13. Sonntag nach Trinitatis <i>regional in die Friedensgemeinde</i>	P. Reuter
17.09.	18.00	„Bella Italia“ - Konzert des Posaunenchores <i>regional in die Christuskirche</i>	
23.09.	Sa 17.00	Erntedank (anschl. Essen)	P. Janssen/A. Hillebrecht
01.10.	11.00	16. Sonntag nach Trinitatis (Abendmahl)	P. Janssen
08.10.	10.00	17. Sonntag nach Trinitatis <i>regional in die Friedensgemeinde</i>	L. Leonhardt
15.10.	10.00	18. Sonntag nach Trinitatis <i>regional in die Friedensgemeinde</i>	L. Leonhardt
22.10.	11.00	19. Sonntag nach Trinitatis	P. Janssen
31.10.	Di 18.00	Reformationstag – Regionalgottesdienst <i>in die Christusgemeinde</i>	Pn. Harms
05.11.	11.00	21. Sonntag nach Trinitatis (Abendmahl)	P. Janssen
12.11.	14.30	Gottesdienst zum Martinsmarkt <i>in der Christuskirche</i>	Pn. Harms
19.11.	11.00	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	P. Janssen
22.11.	Mi 16.00	Buß- und Betttag (mit Tischabendmahl)	P. Janssen
26.11.	11.00	Ewigkeitssonntag (mit Abendmahl)	P. Janssen
03.12.	14.30	1. Advent <i>regional in die Friedensgemeinde</i>	P. Reuter

Offene Kirche – donnerstags von 17:00 bis 18:05 h

Möglichkeit zu Gespräch + Gebet (fast) immer donnerstags ab 17:00 Uhr. Um 18:00 Uhr endet diese Offene Stunde mit einem kurzen Abendgebet. Wenn Sie wollen, seien Sie dabei, aber auch alleine werde ich beten.

Pastor Janssen



WIR SIND FÜR SIE DA ...



- Büro:** Olga Effler ☎ 61570, mail@bethlehemgemeinde-goe.de
Londonstr. 11a, 37079 Göttingen
Geöffnet: Mi 10-13, Do 14-17, Fr 10-12 h
- Pfarramt:** Pastor Eric Janssen ☎ 20198610, pastor.janssen@web.de
Termine: Do 17-18 („Offene Kirche“) und nach Vereinbarung
- Küster:** Manfred Walowski ☎ 61570 (oder privat: 65983)
- Musik:** Organist: Martin Pruß ☎ (privat) 05545-950877
Posaunenchor: Rita Brückner ☎ (privat) 61101
- Kirchen-**
vorstand: Heike Fennel (KV-Vorsitzende) ☎ 633155
Rita Brückner ☎ 61101 Renate Heyn ☎ 63374064
Eric Janssen ☎ 20198610 Daniela Martin ☎ 65522
Lidia Pinikinstein ☎ 2912645
- Beratung:** Erziehung: Gudrun Spinner, elternbegleitung@gmx.de
Familie: Monika Meyer, familienarbeit@gmx.de, Do. 15:30-17 h
Soziales: Anna Bolshukhina ☎/Fax: 631944, Fr. 13-16 h
- KiTa:** Kindergarten + Krippe: Brüsselstraße 9a
Leitung: Monika Engelke ☎ 61992
- Senioren:** Rita Brückner ☎ 61101 Annemarie Melle ☎ 5046984
- KiBiSams:** Team (Kontakt: Rita Brückner ☎ 61101)
- Treff.-Laden:** Ella Ozerova ☎6330188, Mo 10-12, Do 16-18 h
- Stiftung:** Eric Janssen (Geschäftsführer), IBAN DE 84 2605 0001 0017 0015 04
- Pflege:** Gemeindepflegedienst West, Auf dem Hagen 23 ☎ 61643
- Gemeinde-Konto:** Kirchenkreis Göttingen, Sparkasse Göttingen
IBAN DE77 2605 0001 0000 0008 28
Verwendungszweck: Bethlehemgemeinde

www.bethlehem-goettingen.wir-e.de